

Inhalt

- Marion Beaujean Das Bild des Frauenzimmers im Roman des
18. Jahrhunderts Seite 9
- Reinhard M. G. Nickisch Die Frau als Briefschreiberin im Zeitalter
der deutschen Aufklärung Seite 29
- 11 Briefe von Heinrich Christian Boie und Luise Mejer an Sophie La Roche
(1779–1788). Mitgeteilt von Ursula Schulz Seite 67
- Ulrich Herrmann Erziehung und Schulunterricht für Mädchen im
18. Jahrhundert Seite 101
- Gotthardt Frühsorge Die Einheit aller Geschäfte. Tradition und
Veränderung des »Hausmutter«-Bildes in der deutschen Ökonomieliteratur
des 18. Jahrhunderts Seite 137
- Günter Schulz Elisa v. d. Recke, die Freundin Friedrich Nicolais Seite 159
- Eva Horvath Die Frau im gesellschaftlichen Leben Hamburgs.
Meta Klopstock, Eva König, Elise Reimarus Seite 175
- Karl Heinrich Rengstorf Der Wandsbecker Bote. Matthias Claudius als
Anwalt der Humanität Seite 195
- Hans-Albrecht Koch Matthias Claudius und die Kinder. Mit einem Anhang:
Unbekannte Briefe von Matthias Claudius Seite 227
- Günter Schulz Carl Friedrich Pockels und die Erziehung in der frühen
Kindheit Seite 259
- Franklin Kopitzsch Lessing und Hamburg. Aspekte und Aufgaben der
Forschung. Fortsetzung Seite 273
- Roland Mortier Rhétorique et Discours scientifique dans
»Le Rêve de d'Alembert« Seite 327
- Siegfried Jüttner Das experimentelle Theater von Marivaux Seite 339
- Peter Bürger/Gerhard Leithäuser Die Theorie der Physiokraten.
Zum Problem der gesellschaftlichen Funktion wissenschaftlicher Theorien
Seite 355
- Edgar Mass Zur Professionalisierung der Literatur in der Aufklärung.
Montesquieu und die Leser des »Esprit des Lois« Seite 377